

Besprechung mit Herrn Käutner vom 26.6.1958

Die Rolle des Zughetto ist gestrichen, die Texte werden von anderen Mitgliedern der Bande gesprochen. Muss einzeln verbessert werden!

Balthasar Rottwyler ist in Rochus Eppelsheimer geändert. Beide Namen bedeutend ein und die selbe Person!

Genau überprüfen welche Bandenmitglieder mit Namen genannt, Rest immer mit einer Stammgruppe von Komparsen ergänzt. 1. Überfall ohne Solisten.

Ausseneinstellungen oft gedoubelt, ändert für uns nichts!

Die Marie bei der Hauerei nur mit einem Kleid bekleidet, dass zerreisst!

Schinderhannes: nichts darf richtig wie nach Mass gearbeitet passen. Keine Räuberromantik, überall dreckig wo man normalerweise Zeug strak abnutzt. Flicker und gestopfte Stellen präparieren. Indifferente Farben!

Jägerjacke aus grün-braunem Stoff, Nähte eventuell mit Lederbändern nachgenäht. Dazu Hemd aus Naturleinen Lederhose auf alt gemacht mit grüner Farbe, Flicker und Fett! Dazu Original-Räuberhut mit verschiedenen Federn, z.B. Häher, eine rote Hahnenschlappe etc. Mehrere Ledergürtel in verschiedenen Breiten und mit Metallnägeln beschlagen und Lederstückchen benäht für Pistolen und Pulverflasche!

Gelenkschutz aus Leder mit Metallnägeln o.ä..

Anderer Anzug besteht aus der gleichen Hose mit einer kurzen dunklen Lederjacke, die verschiedene Knöpfe hat, so als wären mal welche verloren und durch fremde ersetzt. Dazu blaues Weinenhamd in der Art der Hessenkittel, gleiche Hose und Stiefel (eventuell aus Duvetine oder altem Leder!) dazu alten kleinen Zweispitz. Jacke kurz, hinten zwei Knöpfe.

Als Handelsmann (Krämer) blaue Jacke mit Falterknöpfen auf alt gemacht, Farbe wie Figurine. Ordentlich bürgerlich, aber nicht elegant. Dazu Bauernhemd aus Naturleinen, rotes Räubertuch als Halstuch gebunden! Runder Bauernhut und typisches Beiwerk, z.B. Trageriemen und alte Tasche mit Schliesse. Sonst Weste und Lederhose und Stiefel.

Als Cleve-Boost wie Figurine, d.h. blaue Jacke wie oben, Brokatweste, Jabot aus Spitzen und ebensolche Manschetten, elegante Stiefel, zu grosser oder zu kleiner (in der Kopfweite) Zweispitz. Dicke Agraffe im Jabot aus Kristallsteinen. Dazu silbergrauer Reisemantel und Handschuhe. Alles doppelt!

Extra zur Ergänzung Lederstulpanhandschuhe und Felltasche mit Schwänzchen um die Kante. Pistolentaschen und Zubehör zu den Schiesswaffen!

Julchen: Anfang arm angezogen (Gesellschaftlich unterste Stufe!) Als Putz Ohrringe mit Korallen und Talern, ebensolches Armband aber alles sehr arm! Dazu ein Tuch mit Fransen, dass zur "Arbeit" als Schärpe umgelgt wird, dies aus schön bunter Seide. Als Schmuck sonst frische Blumen und Haarndeln mit Steinen oder aus Metall. Sonst noch 2-3 verschiedene Kleider, die im Tuch genau so schwer sind, wie Hannes Sachen. Dunkle Mieder, einfarbige Röcke mit eingewebten Borden und Streifen. Farblich sehr zurückhaltend.

Fortsetzung Besprechung mit Herrn Käutner, 26.6.58

Julchen Zur Kirmis ^{Julchen} Hessische Tracht um ihr einen bürgerlichen Anstrich zu geben.
Zu Beginn mit kleinem Kränzchen um den Kopf, nachher Hauben.
Gegen Ende mit kleinem Bäuchlein (immer die Brust etwas ausstopfen!).
Nachher Original-Kleidung wie Bild mit Hannes.
Schuhe sehr Rokoko, so als hätte sie sei mal geschenkt bekommen oder erbettelt. Mieder sehr Rokoko.
Nachher auch mit Schmuck, der geschenkt sein könnte.
Röcke nicht zu lang! Hochgeschlossen!!!

Margaret Immer mit tiefen Busenausschnitt und sehr enggeschnürter Taille. Genau so armselig wie Julchen, aber immer etwas angeberisch, mit Papierfächer o.ä.

Schinderhannes Im Gefängnis mit rotem Hemd und seiner alten Hose. In die Hose wird das Hemdgesteckt, beim Gang zu Julchen, und darüber eine alte Jacke. Entweder eine Jacke, die vom Gefängniswärter geliehen ist - alte zerschlissene Uniformjacke - oder eine schwarze zweireihige kurze arme Bauernjacke.

Carl Für die Verwundung unter dem Spitzenmanschetten Blutblase, die aufgezo-gen wird - Achtung! Manschette doppelt!

Bande besteht immer aus mindestens 20 Leuten, 19 werden aufgehängt darunter auch Kaspar Bückler.
Vor der Hinrichtung alle in Kniehosen, meist ohne Strümpfe und in verschiedenen Schuhen - alte Spnagenschuhe, eine Spange verlorengegangen, alte Schuhe mit zerfetzten Oberleder und Sohlen, verschiedene Holzschuhe mit Strohausgefüllt dazwischen die nachschleifenden Stiefel - sehr mitgenommen - von Husaren-Philipp mit Stickerei. Auch barfuss!
Alle mit den gleichen roten Hemden.

Benzel ist sehr modisch aufgetackelt und man sieht nachher Grossaufnahme nur seine Strümpfe und sehr neue Schuhe!

Alle tragen Kniehosen, nur der Welsche-Jockel trägt eine lange Hose mit den Farben der Franzosen, gestreift.

Im gesamten Film nur wenig lange Hosen!

Immer 100-200 Bauernkostüme bei den Dreharbeiten, dazu Frauen und Kinder.

Im Kampf 100 Bauern!

Für Massenangriff nur Mündungsfeuer und weisse Hosen sichtbar.

Die genannten Leutnants sind jeweils andere Personen.

Prüfen welche Mönche im Cusanusstift gelebt haben, bevorzugt meist angebotenen Kutten - Braun eventuell (Franziskaner)

Noch genau gegebene Mengenangaben gleich in den Kostümauszug eingesetzt.